



W H I T E P A P E R

PROTOTYPENSCHUTZ

WIE SIE IHRE BETRIEBSGEHEIMNISSE
SICHER SCHÜTZEN UND WORAUF ES BEIM
PROTOYPENSCHUTZ WIRKLICH ANKOMMT.

GESCHRIEBEN VON

Sebastian Tyroller



Meisterklasse Prototypenschutz

FÜR ALLE SICHERHEITSMANAGER, HEAD OF SECURITY,
LEITER UNTERNEHMENS SICHERHEIT UND
SICHERHEITSVERANTWORTLICHE IN UNTERNEHMEN.

T H E M A # 0 1

Worauf kommt es beim Prototypenschutz an?

T H E M A # 0 2

Wie muss der Schutz von Prototypen nun aussehen?

T H E M A # 0 3

Checkliste für den Prototypenschutz

EINLEITUNG

In der heutigen schnelllebigen und technologiegetriebenen Welt sind Unternehmen, die nicht in der Lage sind, ihre Prototypen vor unerwünschter Offenlegung und Kopie zu schützen, einem erheblichen Risiko ausgesetzt.

In diesem Whitepaper erfahren Sie, was Prototypenschutz erreichen muss, warum er auch für Ihr Unternehmen wichtig ist und welche Schritte Sie ergreifen sollten, um ihre Prototypen wirksam zu schützen.

Für wen ist dieses Whitepaper?

Für Sicherheitsmanager, Head of Security, Einkäufer von Sicherheitslösungen, Marketing-Agenturen oder Geschäftsführer von Unternehmen, die erkannt haben, wie wichtig der zuverlässige Prototypenschutz für den eigenen Unternehmenserfolg ist.

Ihre Betriebsgeheimnisse sind schließlich Ihr Wettbewerbsvorteil und gehören um jeden Preis geschützt.

Lesen Sie dieses Whitepaper bis zum Ende, denn Sie erhalten im weiteren Verlauf zahlreiche Tipps, mit denen Sie nicht nur Ihre Prototypen, sondern Ihr ganzes Unternehmen vor aktuellen Gefahren schützen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Sebastian Tyroller



Autor: Sebastian Tyroller

Sicherheitsexperte und Multi-Unternehmer mit rund 25 Jahren Praxis-Erfahrung in der Sicherheitsbranche. Sebastian Tyroller hat als erfahrener Sicherheitsunternehmer und zertifizierter Personenschützer bis heute über 5.000 Unternehmen, darunter zahlreiche DAX- und Großkonzerne, Vorstände und Geschäftsführer, Sicherheitsmanager und Event-Manager sowie auch staatliche Einrichtungen zu mehr Sicherheit verholfen. Er gilt heute als führender Experte in allen Sicherheitsfragen.

Worauf kommt es beim Prototypenschutz an?

Ihr Unternehmen lebt von Ihren Betriebsgeheimnissen! Innovation ist in der heutigen Zeit alles. Umso dramatischer, dass nur eine Unachtsamkeit oder Schwachstelle Ihre harte Arbeit zerstört. Indem Ihr Prototyp vorzeitig an die Öffentlichkeit gelangt.

Prototypenschutz kommt in verschiedenen Branchen und Bereichen vor, darunter Technologie, Maschinenbau, Elektronik und Automobilindustrie. Er kann auf verschiedene Arten erreicht werden, einschließlich der Verwendung von Patenten, Marken, Urheberrechten und Geheimhaltungsvereinbarungen. Branchenübergreifend gilt, dass ein Sicherheitskonzept, bestehend aus einer Kombination von organisatorischen, technischen, personellen und im besten Fall noch baulichen Schutzmaßnahmen Ihnen die größte Sicherheit bietet.

Es ist wichtig, Prototypen richtig zu schützen, um sicherzustellen, dass die harte Arbeit und das Kapital, die in ihre Entwicklung investiert wurden, nicht umsonst sind. Eine ungeschützte Innovation kann leicht von anderen Unternehmen kopiert werden, was zu finanziellen Verlusten und einem Verlust des Wettbewerbsvorteils führen kann. Daher sollten Unternehmen sicherstellen, dass sie alle notwendigen Schritte unternehmen, um ihre Prototypen und damit verbundenen geistigen Eigentumsrechte zu schützen.

Welche Ziele hat ein zuverlässiger Prototypenschutz?

Zentrales Ziel ist, dass die vollständige Geheimhaltung eines Prototypen gesichert wird, da das betreffende Produkt noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Informationen oder gar Bilder des Prototypen dürfen somit vor dem offiziellen Kommunikationsstart niemals an die Öffentlichkeit gelangen. Dies umfasst zum einen die Geheimhaltung des Prototypen innerhalb des eigenen Unternehmens (z.B. in der Entwicklungsabteilung). Zum anderen erfordert gerade die Bewegung eines Prototypen außerhalb der geschützten Unternehmensräumlichkeiten z.B. bei Erprobungen, Testfahrten, Shootings etc. besondere Schutzmaßnahmen.

Daraus leiten sich folgende Teilziele ab:

- Nur Berechtigte erhalten Zutritt zu Prototypen.
- Alle Zutrittsberechtigten sind geschult und handlungssicher in Bezug auf den Schutz von Betriebsgeheimnissen und Verhaltensweisen im Umgang mit Prototypen.
- Unberechtigte Film- und Fotoaufnahmen sind zu verhindern (intern von Mitarbeitern oder extern z.B. von anwesenden Passanten).
- Der Prototyp ist zu jeder Zeit sicher zu verwahren.
- Alle Unterlagen, Daten und Systeme sind angemessen vor Schadsoftware und Datenklau zu schützen.

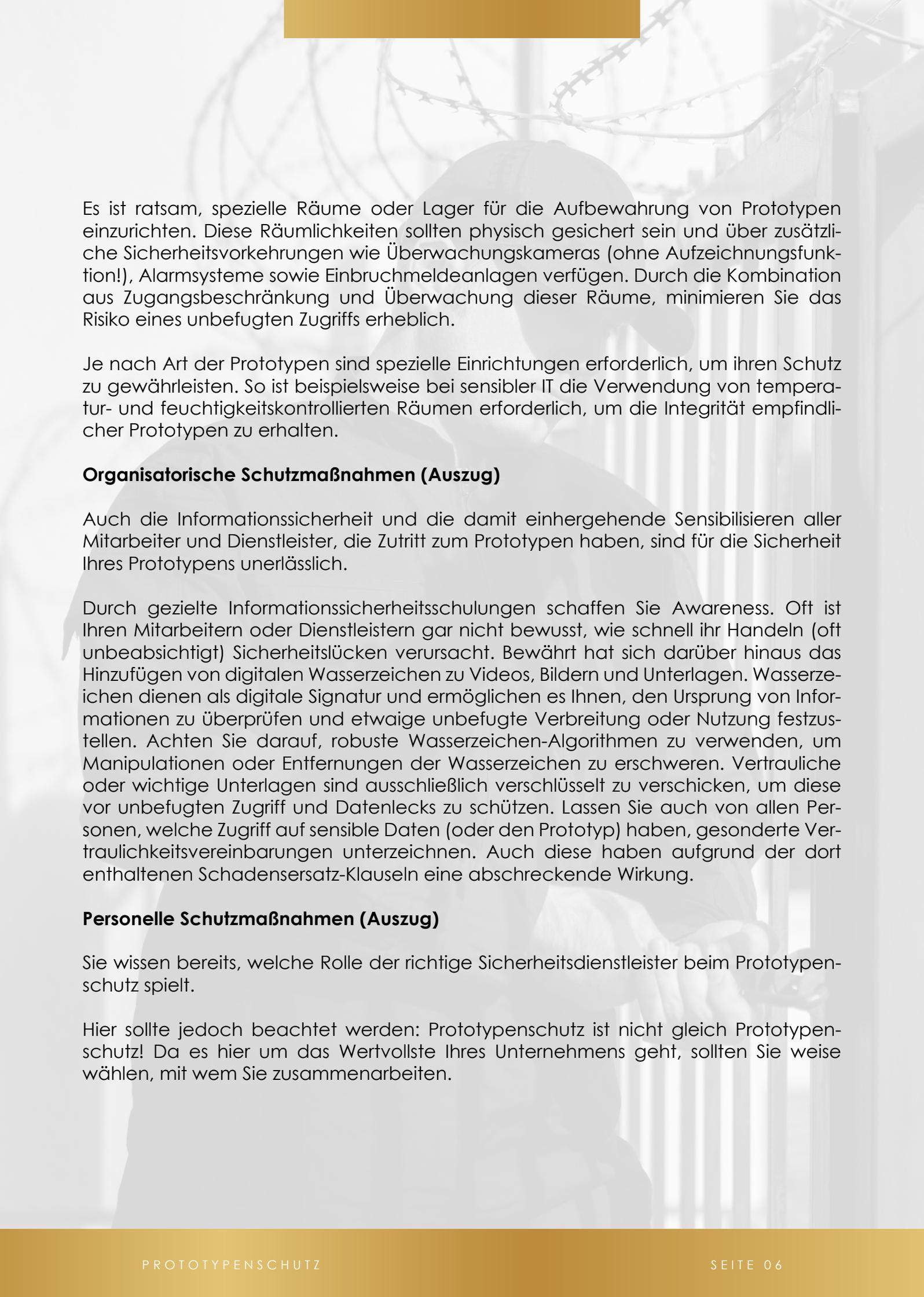
Wie Prototypenschutz richtig geht, erfahren Sie in diesem Report.

Wie muss der Schutz von Prototypen nun aussehen?



Physische Schutzmaßnahmen (Auszug)

Ein effektiver Schutz von Prototypen erfordert einen gerechten, sicheren Aufbewahrungsort. Hier ist das Ziel, den Zugang zu den Prototypen auf autorisierte Personen zu beschränken und potenzielle Diebstähle oder unbefugte Kopien zu verhindern. Neben einem effektiven Sichtschutz ist auch die Außenhaut entsprechend zu schützen. Ein zentrales Element ist hierbei z.B. der Einsatz von physischen Sicherheitsmaßnahmen, um den Zugang zu Prototypen zu beschränken. So sind gesonderte Zutrittssysteme einzurichten, um den Zugang zu den Räumlichkeiten, in denen der Prototyp aufbewahrt wird, zu kontrollieren und zu dokumentieren. Dies kann beispielsweise durch die Kombination einer Vereinzelungsanlage und dem Einsatz von Zugangskarten oder biometrischen Identifikationsverfahren wie z.B. Venenscannern erfolgen. Dadurch wird gewährleistet, dass nur autorisierte Personen Zugang zu den Prototypen haben.

The background of the page features a grayscale image of a person's silhouette behind a chain-link fence. The person appears to be looking down. The overall tone is serious and security-oriented. A solid gold-colored bar is at the top of the page.

Es ist ratsam, spezielle Räume oder Lager für die Aufbewahrung von Prototypen einzurichten. Diese Räumlichkeiten sollten physisch gesichert sein und über zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen wie Überwachungskameras (ohne Aufzeichnungsfunktion!), Alarmsysteme sowie Einbruchmeldeanlagen verfügen. Durch die Kombination aus Zugangsbeschränkung und Überwachung dieser Räume, minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs erheblich.

Je nach Art der Prototypen sind spezielle Einrichtungen erforderlich, um ihren Schutz zu gewährleisten. So ist beispielsweise bei sensibler IT die Verwendung von temperatur- und feuchtigkeitskontrollierten Räumen erforderlich, um die Integrität empfindlicher Prototypen zu erhalten.

Organisatorische Schutzmaßnahmen (Auszug)

Auch die Informationssicherheit und die damit einhergehende Sensibilisieren aller Mitarbeiter und Dienstleister, die Zutritt zum Prototypen haben, sind für die Sicherheit Ihres Prototypens unerlässlich.

Durch gezielte Informationssicherheitsschulungen schaffen Sie Awareness. Oft ist Ihren Mitarbeitern oder Dienstleistern gar nicht bewusst, wie schnell ihr Handeln (oft unbeabsichtigt) Sicherheitslücken verursacht. Bewährt hat sich darüber hinaus das Hinzufügen von digitalen Wasserzeichen zu Videos, Bildern und Unterlagen. Wasserzeichen dienen als digitale Signatur und ermöglichen es Ihnen, den Ursprung von Informationen zu überprüfen und etwaige unbefugte Verbreitung oder Nutzung festzustellen. Achten Sie darauf, robuste Wasserzeichen-Algorithmen zu verwenden, um Manipulationen oder Entfernungen der Wasserzeichen zu erschweren. Vertrauliche oder wichtige Unterlagen sind ausschließlich verschlüsselt zu verschicken, um diese vor unbefugtem Zugriff und Datenlecks zu schützen. Lassen Sie auch von allen Personen, welche Zugriff auf sensible Daten (oder den Prototyp) haben, gesonderte Vertraulichkeitsvereinbarungen unterzeichnen. Auch diese haben aufgrund der dort enthaltenen Schadensersatz-Klauseln eine abschreckende Wirkung.

Personelle Schutzmaßnahmen (Auszug)

Sie wissen bereits, welche Rolle der richtige Sicherheitsdienstleister beim Prototypenschutz spielt.

Hier sollte jedoch beachtet werden: Prototypenschutz ist nicht gleich Prototypenschutz! Da es hier um das Wertvollste Ihres Unternehmens geht, sollten Sie weise wählen, mit wem Sie zusammenarbeiten.

Wie wählen Sie den richtigen Sicherheitsdienstleister für Ihren Prototypenschutz aus?

Wir haben einige Punkte für Sie vorbereitet, an denen Sie erkennen, ob Ihr Sicherheitsdienstleister der Richtige ist.

- Lassen Sie sich von dem Unternehmen vergleichbare Referenzen vorlegen.
- Bitten Sie Ihren Dienstleister um ein Konzept, wie dieser den Prototypenschutz (technisch, organisatorisch, personell) realisieren wird.
- Lassen Sie sich die Leistungsfähigkeit anhand aktueller Unternehmenskennzahlen nachweisen (u.a. Beschäftigtenzahlen und Umsatzentwicklung nach Sparten).
- Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Dienstleister klare Schutzziele und Anforderungen für den Schutz Ihres Prototypen fest, einschließlich der Anforderungen an die physische Sicherheit, die Überwachung und die Zugangskontrolle.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsdienst geschult ist und qualifiziertes Personal beschäftigt.
- Lassen Sie sich aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen vorlegen.
- Fordern Sie den Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflicht des Sicherheitsdienstleister mit den Mindestanforderungen Ihres Unternehmens an.
- Schließen Sie den Einsatz von Sub-Unternehmen vertraglich aus.
- Seien Sie skeptisch, wenn der Preis zu günstig ist. Beachten Sie, dass Sie als Auftraggeber nach § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz haften, wenn der von Ihnen beauftragte Dienstleister an seine Mitarbeiter nicht mindestens den aktuell gültigen Mindestlohn bezahlt. Ihre Haftung erstreckt sich dabei auch auf eventuell eingesetzte Sub-Unternehmer des Sicherheitsdienstleisters.

3 Tipps für den Prototypenschutz bei Film- und Foto-Shootings



Eine besonders hohe Gefahr für Leaks bergen Film- und Foto-Shootings, die nicht selten im Ausland in unbekanntem Terrain durchgeführt werden. Der Schutz der Prototypen während Shootings ist daher von besonders großer Bedeutung, da diese mit erhöhten Sicherheitsrisiken verbunden sind.

Um die Integrität und Vertraulichkeit Ihrer Prototypen zu gewährleisten, ergreifen Sie folgende Maßnahmen:

1. Sichere Transportmittel und Behälter

Beim Transport der Prototypen sollten Sie sichere LKW-Auflieger, Transportbehälter und Boxen verwenden. Diese müssen robust und abschließbar sein sowie verplombt werden, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Transportmittel den erforderlichen Sicherheitsstandards entsprechen und die Prototypen während des Transports gut geschützt sind.





2. Ein zuverlässiges Sicherheitsteam

Um die Sicherheit während des Shootings zu gewährleisten, ist ein hochqualifiziertes und vertrauenswürdiges Sicherheitsteam unerlässlich. Dieses Team sollte im Vorfeld die Vorkundung durchführen und während des gesamten Shootings für die physische Sicherheit und Abschottung der Location verantwortlich sein. Dazu gehört auch der Einsatz von Drohnen zur Überwachung der Umgebung wie auch der Einsatz von Drohnenabwehr bei Auftauchen von Fremddrohnen. Um unvorhergesehene Ereignisse vorzubeugen, sollte die Anreise rechtzeitig im Vorfeld erfolgen. Es kann immer etwas Unerwartetes passieren, das den Ablauf des Shootings beeinflusst. Indem Ihr Sicherheitsteam rechtzeitig vor Ort ist, haben Sie die Möglichkeit, auf solche Situationen zu reagieren und geeignete Maßnahmen zum Schutz Ihrer Prototypen zu ergreifen. Ihr Sicherheitsteam sollte über umfassende Erfahrung im Prototypenschutz verfügen und in der Lage sein, schnell und flexibel auf veränderte Gegebenheiten zu reagieren.

3. Diskretion über Ihre Shooting-Locations

Kommunizieren Sie den Ort Ihrer Shootings niemals an die Öffentlichkeit. Je mehr Menschen darüber informiert sind, desto größer sind die potenziellen Sicherheitsrisiken. Begrenzen Sie die Informationen über die Location auf ein Minimum und teilen Sie diese nur denjenigen mit, die sie unbedingt wissen müssen.



Checkliste: Welche Maßnahmen können Sie ergreifen, um Ihren Prototypen zu schützen?

- Geheimhaltungsvereinbarungen:** Schließen Sie mit allen Mitarbeitern, Lieferanten, Partnern und anderen Personen Geheimhaltungsvereinbarungen ab, bevor diese Zugang zu Ihrem Prototypen oder zu vertraulichen Informationen erhalten. Diese Vereinbarungen verpflichten die Unterzeichner dazu, vertrauliche Informationen nicht weiterzugeben oder zu nutzen.
- Physische Sicherheitsmaßnahmen:** Setzen Sie physische Sicherheitsmaßnahmen ein, um den Zugang zu Ihrem Prototyp zu regulieren und zu kontrollieren. Dazu gehören: Zutrittskontrollsysteme, Überwachungskameras, Alarmsysteme und Einbruchmeldeanlagen.
- Haben Sie **Abdeckungen** die keine Konturen erkennen lassen?
- Ist eine **Namensliste über Berechtigte Personen** im Umgang mit den Prototypen vorhanden?
- IT-Sicherheitsmaßnahmen:** Schützen Sie digitale Informationen und Daten, indem Sie starke **Passwörter, Verschlüsselung und Firewalls** verwenden. Stellen Sie sicher, dass Ihre IT-Systeme regelmäßig aktualisiert und gegen Schwachstellen geschützt sind.
- Markenschutz:** Schützen Sie Ihre Marke, indem Sie sie registrieren lassen. Dadurch können Sie sicherstellen, dass niemand Ihre Marke ohne Ihre Erlaubnis verwendet.
- Patente:** Schützen Sie Ihr geistiges Eigentum durch Patente. Dadurch können Sie anderen die Nutzung Ihrer Erfindung verbieten und Schadensersatzansprüche geltend machen, wenn jemand Ihre Erfindung ohne Ihre Erlaubnis nutzt.

- **Awareness-Schulungen:** Lassen Sie Ihre Mitarbeiter und Partner über den Wert und die Bedeutung von geistigem Eigentum schulen und wie sie dazu beitragen, es zu schützen. Sensibilisieren Sie sie auch für die möglichen Bedrohungen und wie sie diese erkennen und melden.
- Lassen Sie frühzeitig im Vorfeld eine geeignete **Location scouten** und im Rahmen einer **Vorab-Begehung** erkunden. Verlassen Sie sich hier auf Expertenerfahrung, um kein Risiko einzugehen.
- **Prototypen-Tracking** durch einen Sicherheitsdienstleister: Verfolgen Sie die Prototypen, die sich in Ihrer Obhut befinden, um sicherzustellen, dass sie nicht verloren gehen oder gestohlen werden.
- **Der richtige Sicherheitsdienstleister:** Wählen Sie einen erfahrenen Sicherheitsdienstleister für Ihren Prototypenschutz aus.
- Achten Sie bei der Auswahl Ihres Sicherheitsdienstleisters, dass er ein **ausreichend großes Team** hat und bei Lageveränderungen flexibel reagiert.





Ihnen haben die Inhalte dieses Whitepapers gefallen und Sie möchten mehr über den professionellen Prototypenschutz erfahren? **Sie möchten wissen, wie Sie die hier aufgeführten Schutzmaßnahmen effektiv in Ihrem Unternehmen implementieren?** Sie möchten einmal erfahren, wie gut Ihre Prototypen bereits geschützt sind, welche Schwachstellen Sie noch haben und wie genau Ihre nächsten Schritte aussehen sollten?

Wir begleiten und schützen Unternehmen, Konzerne – und v.a. ihre sensibelsten Prototypen – seit Jahrzehnten.

Wenn auch Sie von unseren erprobten Sicherheitskonzepten und Schutzstrategien profitieren wollen, besuchen Sie unsere Webseite: <https://www.cc-protection.com/>
Oder rufen Sie uns an unter: **+49-8131-2736044**

Unser exklusives Team von Sicherheitsfachkräften steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um sicherzustellen, dass Ihre Prototypen und Innovationen optimal geschützt sind. Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Ihr geistiges Eigentum effektiv schützen.



[cc-protection.com](https://www.cc-protection.com)
+49-8131-273 60 44

